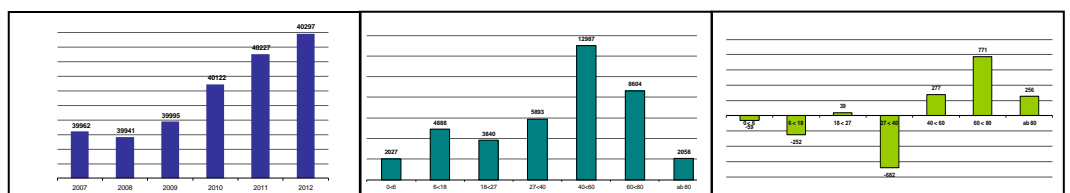


Stadtteil- Monitoring

Bevölkerungsentwicklung 2016



Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen	3
Hinweise zu den Altersgruppen	4
Gesamtstadt Bensheim	5
Bensheim Kernstadt	9
Auerbach	12
Fehlheim	17
Gronau	21
Hochstädten	25
Langwaden	29
Schönberg	33
Schwanheim	37
Wilmshausen	41
Zell	45
Impressum	49

Grundlagen

Zielsetzung und Inhalt des Stadtteil-Monitorings

Ziel dieses Stadtteil-Monitorings ist es, die Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen Bensheims bis zum Jahr 2016 darzustellen.

Zur Einordnung der einzelnen Stadtteile in die Gesamtstadt wird zunächst diese mit den gleichen Tabellen und Grafiken dargestellt, wie die sich anschließenden Stadtteile.

In der Kennzahlentabelle sind, analog zum „Demographie- Bericht und -Atlas 01|2009“, die Gesamteinwohnerzahl, der Altersmedian und der Altersdurchschnitt sowie die einzelnen relevanten Altersgruppen in den Jahren 2007, 2015, 2016 und im Prognosejahr 2032 enthalten.

In Balkendiagrammen wird die Entwicklung der Einwohnerzahl der Jahre 2007 bis 2016, die Altersverteilung der Bevölkerung im Jahr 2016 und die Veränderungen der Altersgruppen zwischen dem Jahr 2007 und 2016 dargestellt.

Für die Stadtteile werden darüber hinaus die internen Wanderungsbewegungen, also die Umzüge innerhalb eines Stadtteils und zwischen den Stadtteilen aufgezeigt.

Herkunft der Daten

Die Basisdaten zur Einwohnerzahl entstammen Datenauswertungen von Ekom21. Die Stichtage sind jeweils der 31.12. des Jahres.

Die in der Kennzahlentabelle enthaltenen Prognosewerte für das Jahr 2032 entstammen aus der Bevölkerungsprognose 2007-2032, aus dem Demographiebericht 01|2009 der Stadt Bensheim.

Hinweise zu den Altersgruppen

0 < 6 Jahre	Altersgruppe der Kinder von der Geburt bis zum Eintritt in das Schulalter
6 < 18 Jahre	Altersgruppe der Kinder und Jugendliche im Schulalter
18 < 27 Jahre	Altersgruppe der jungen Erwachsenen in Ausbildung und Berufseinstieg
20 < 65 Jahre	Altersgruppe der potentiell Erwerbstätigen (Erwerbspersonenpotential)
27 < 40 Jahre	Altersgruppe der Familiengründer und relevante Gruppe für den Erwerb bzw. Neubau von (familiengerechten) Eigenheimen
40 < 60 Jahre	Altersgruppe in der Familien- und Erwerbsphase
Frauen 40 <60	„Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen
60 <80 Jahre	Altersgruppe der „Jungen Alten“ mit steigender Gesundheit sowie geistiger und körperlicher Fitness, viel Wissen und Zeit → „Ehrenamtspotential“
Über 80 Jahre	Altersgruppe der Hochaltrigen
Altersmedian	Der Altersmedian teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

Gesamtstadt Bensheim

Kennzahlen

Stadt Bensheim insgesamt	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	39.947	41.075	41.181	36.300
Alters-Median ¹⁾	43 J.	46 J.	46 J.	50 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	42,5 J.	44,3 J.	44,5 J.	48,0 J.
- Frauen	43,7 J.	45,6 J.	45,8 J.	49,3 J.
- Männer	41,3 J.	42,9 J.	43,1 J.	46,6 J.
Kinder bis zu 6 Jahren Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	2.086 5,2%	2.097 5,1%	2.101 5,1%	1.600 4,4%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5.140 12,9%	4.795 11,7%	4.702 11,4%	3.600 9,9%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.) Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	24.307 60,8%	24.733 60,2%	24.755 60,1%	19.800 54,4%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾ Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	6.358 3,5	6.471 2,9	6.417 2,8	3.800 1,4
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾ Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	7.833 19,6%	8.958 21,8%	9.078 22,0%	10.800 29,6%
Einwohner ab 80 J. Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	1.802 4,5%	2.216 5,4%	2.254 5,5%	2.800 7,8%

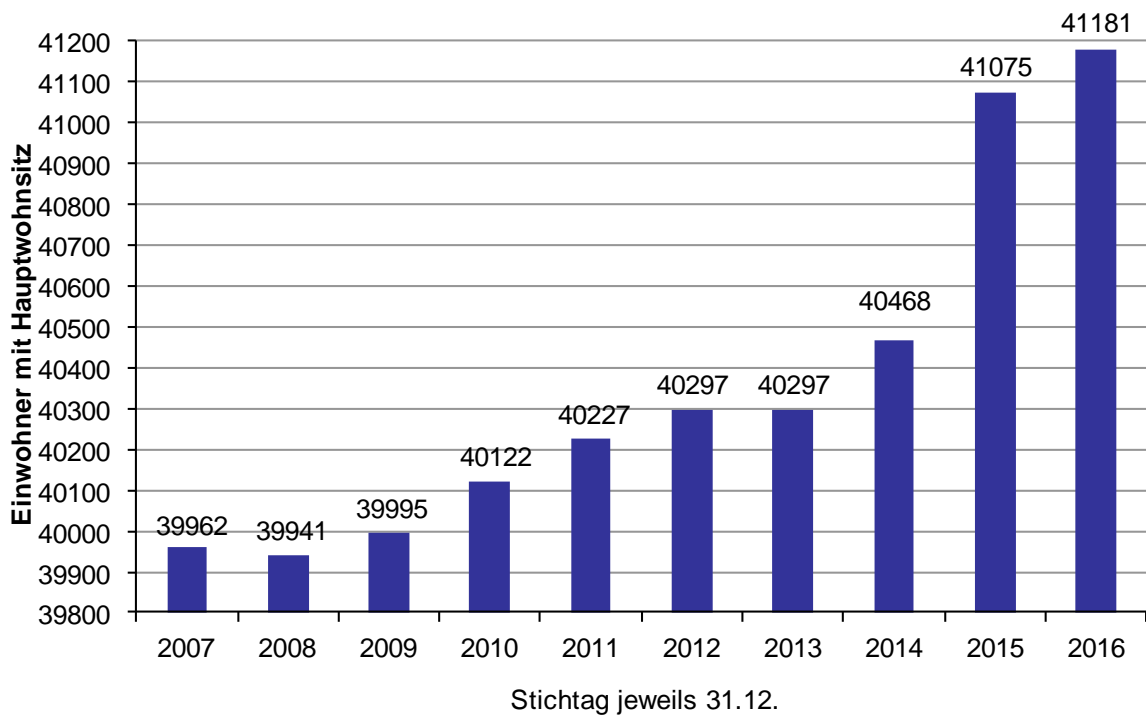
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

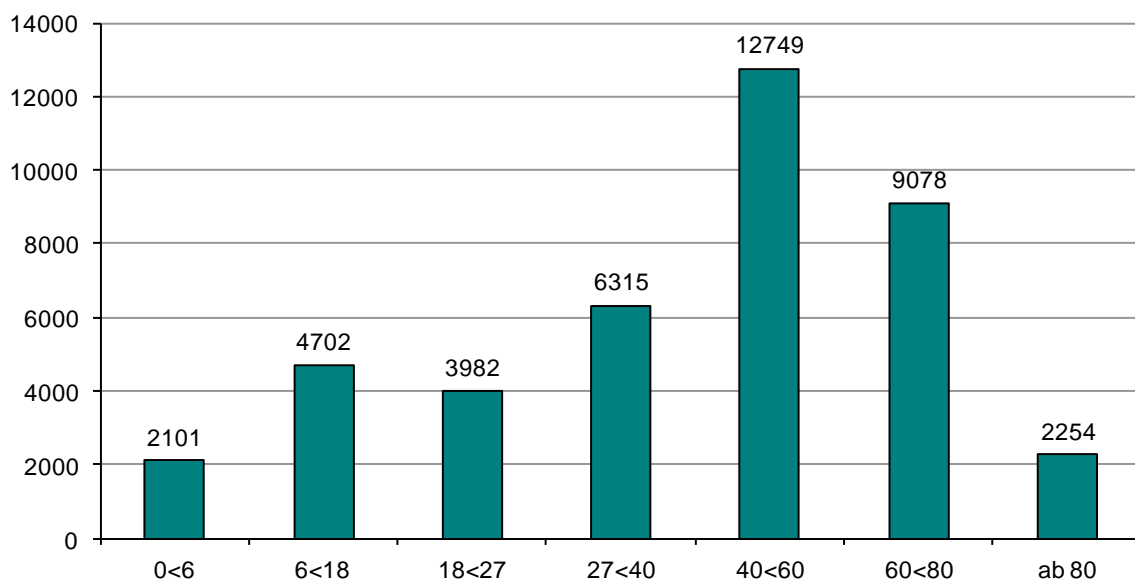
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

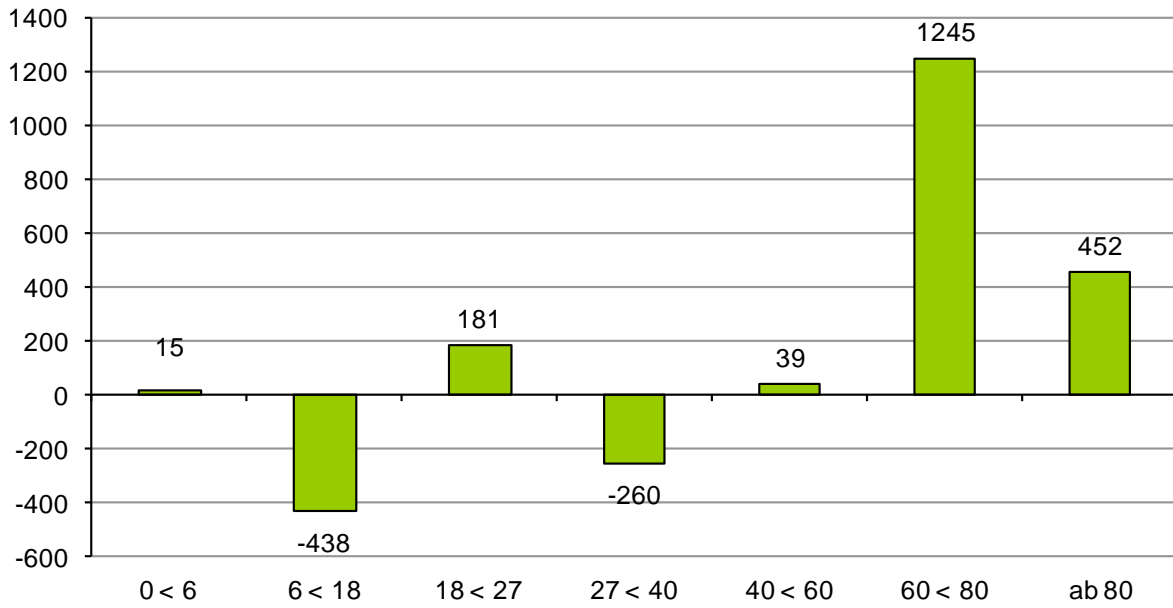
Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bensheim 2007-2016



Altersverteilung Stadt Bensheim 2016



Veränderung der Altersgruppen Bensheims im Vergleich zum Jahr 2007



Bensheim Kernstadt

Kennzahlen

Bensheim Kernstadt	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	23.323	24.075	24.021	20.700
Alters-Median ¹⁾	43 J.	46 J.	46 J.	50 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	42,8 J.	44,6 J.	44,8 J.	48,2 J.
- Frauen	44,3 J.	46,2 J.	46,4 J.	
- Männer	41,3 J.	42,8 J.	43,1 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	1.175	1.215	1.203	900
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,0%	5,1%	5,0%	4,3%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	2.935	2.701	2.594	2.100
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	12,6%	11,2%	10,8%	10,0%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	14.206	14.468	14.422	11.100
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	60,9%	60,1%	60,0%	53,8%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾				
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,647 3,1	3,703 2,7	3,633 2,6	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾				
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	4.578 19,6%	5.329 22,1%	5.393 22,5%	6.100 29,3%
Einwohner ab 80 J.				
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	1.160 5,0%	1.384 5,8%	1.407 5,9%	1.700 8,2%

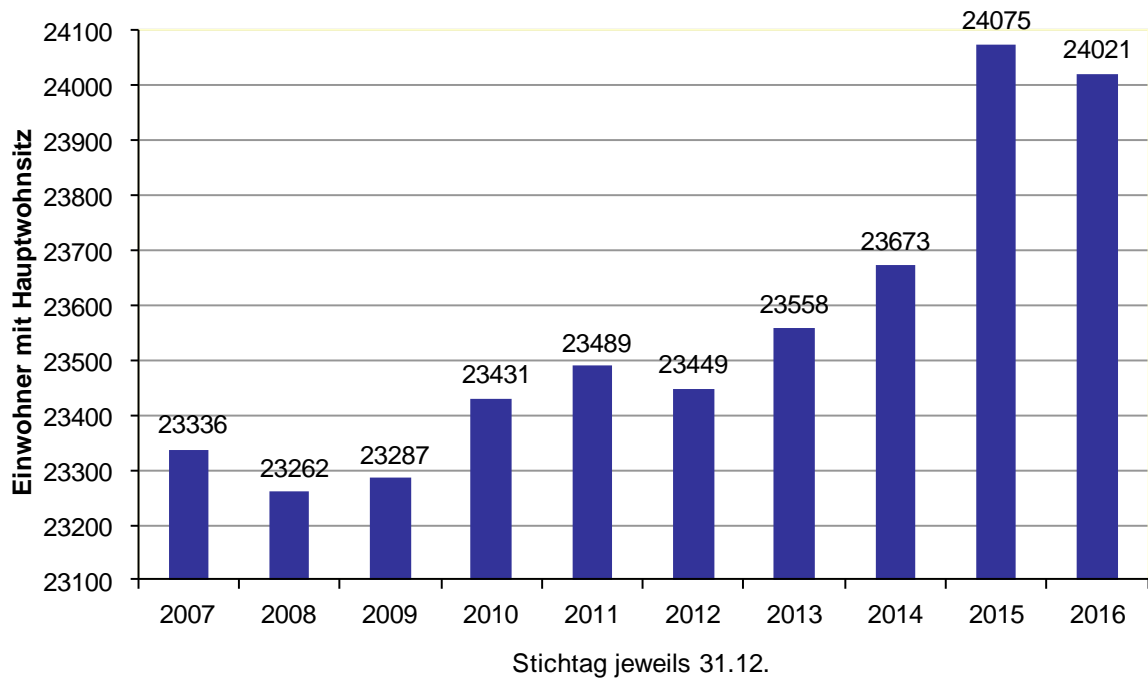
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

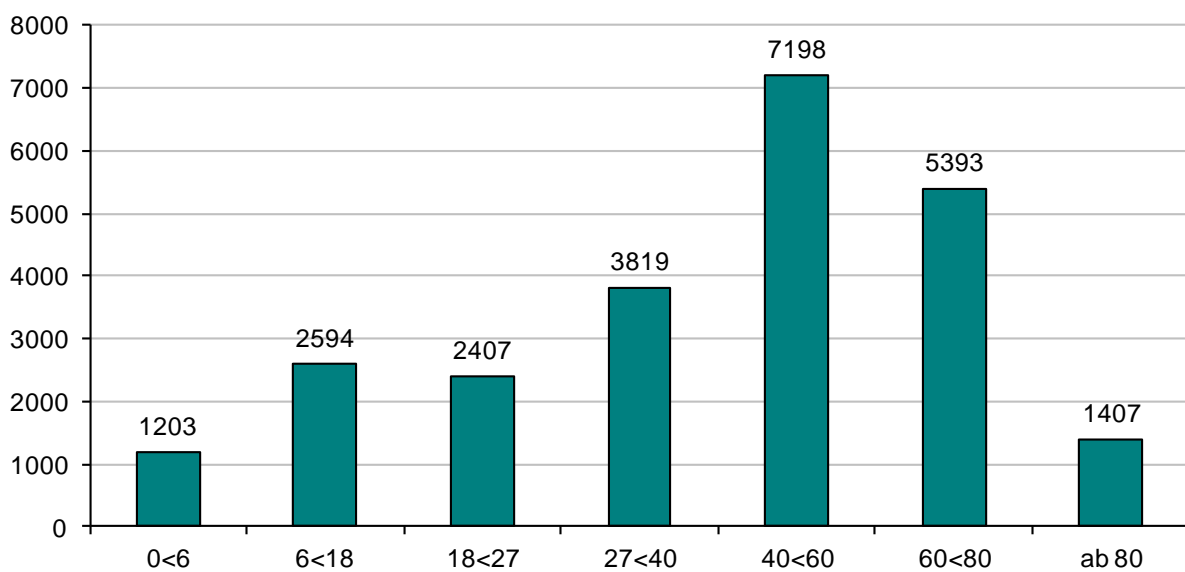
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

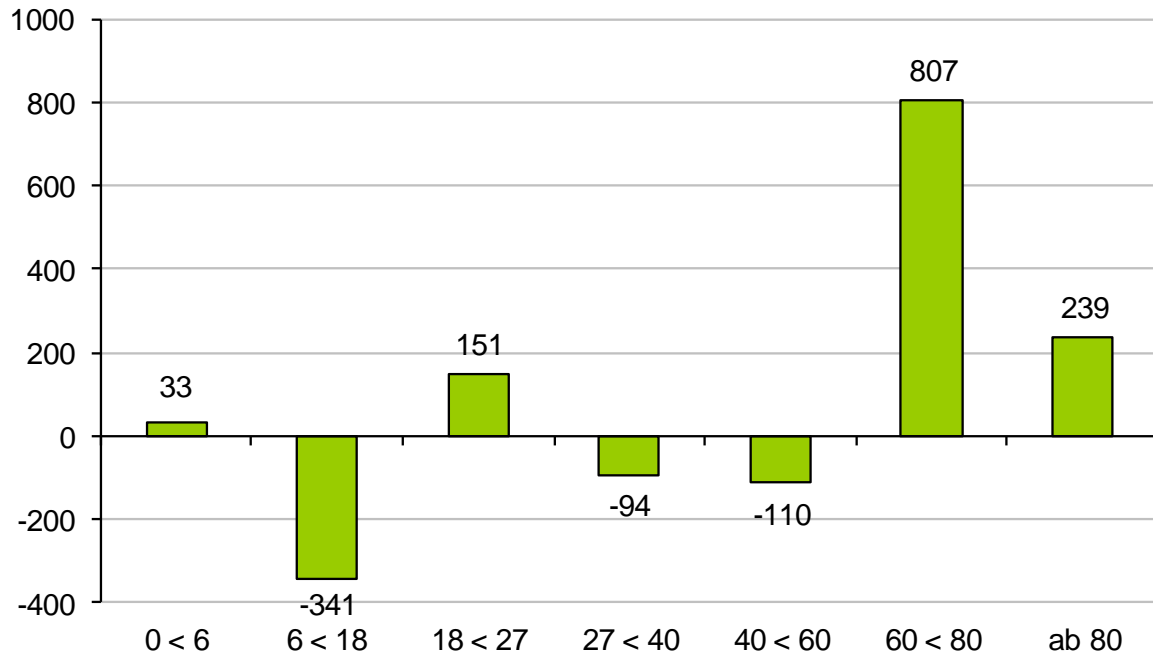
Bevölkerungsentwicklung der Kernstadt Bensheim 2007-2016



Altersverteilung Kernstadt Bensheims 2016



Veränderung der Altersgruppen der Kernstadt Bensheims im Vergleich zum Jahr 2007



Auerbach

Kennzahlen

Auerbach	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	8.981	9.489	9.594	8.700
Alters-Median ¹⁾	42 J.	45 J.	45 J.	47 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	42,0 J.	43,3 J.	43,2 J.	45,3 J.
- Frauen	42,8 J.	44,2 J.	44,1 J.	
- Männer	41,2 J.	42,3 J.	42,3 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	519	539	557	400
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,8%	5,7%	5,8%	4,8%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	1.179	1.223	1.237	900
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	13,1%	12,9%	12,9%	10,4%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	5.414	5.684	5.731	4.800
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	59,3%	59,9%	59,7%	55,6%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	1.442	1.518	1.533	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,8	3,3	3,2	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	1.745	1.946	1.971	2.500
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	19,1%	20,5%	20,5%	28,3%
Einwohner ab 80 J.	374	461	475	570
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	4,2%	4,9%	5,0%	6,6%

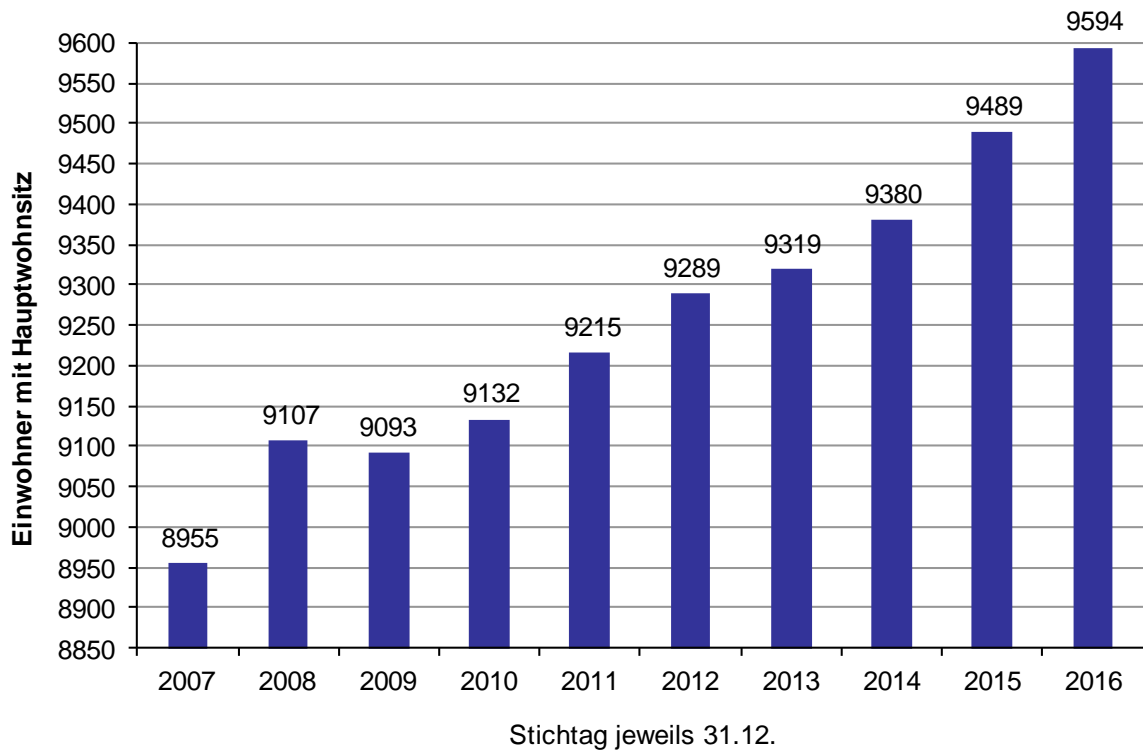
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

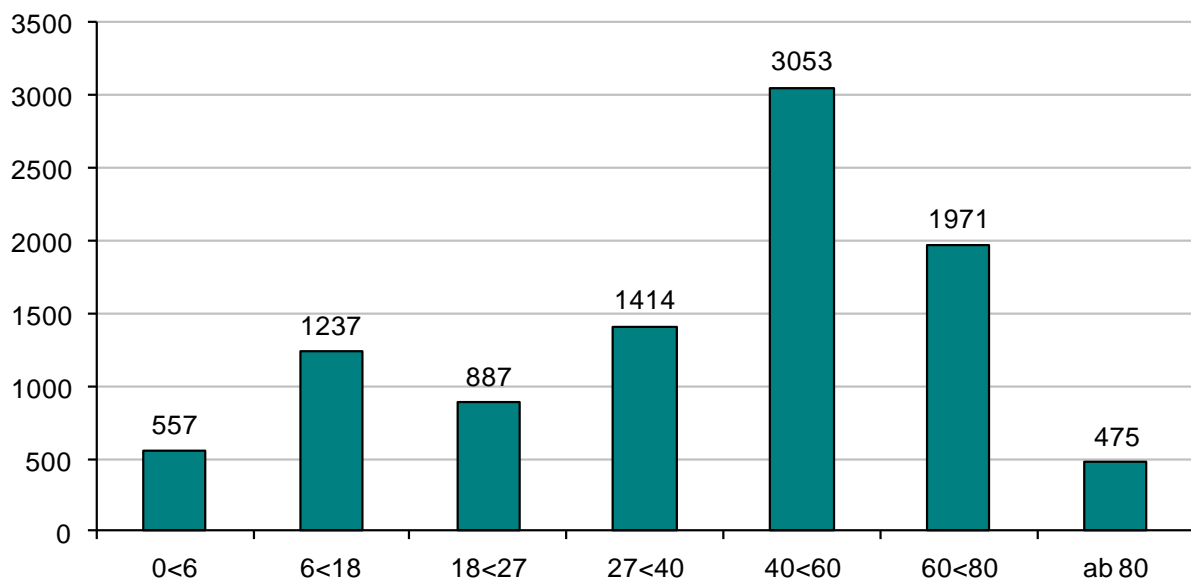
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

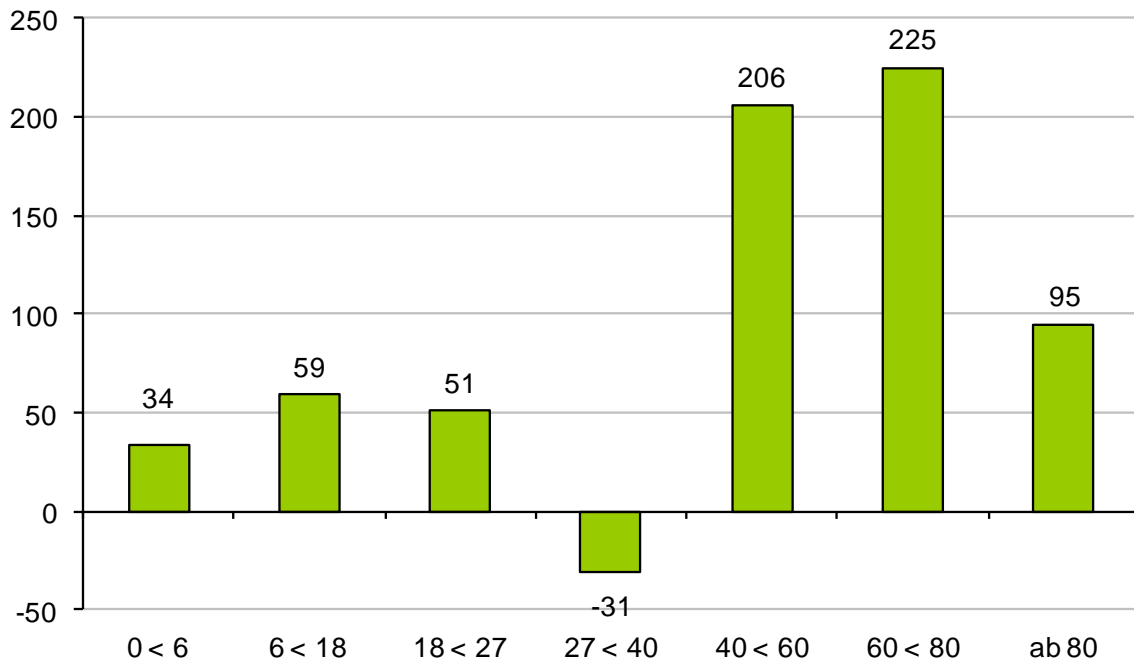
Bevölkerungsentwicklung Auerbachs 2007-2016



Altersverteilung Auerbachs 2016



Veränderung der Altersgruppen Auerbachs im Vergleich zum Jahr 2007



Fehlheim

Kennzahlen

Fehlheim	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	1.740	1.706	1.692	1.470
Alters-Median ¹⁾	44 J.	48 J.	49 J.	56 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	43,3 J.	45,9 J.	46,1 J.	52,6 J.
- Frauen	44,7 J.	47,6 J.	47,8 J.	
- Männer	42,0 J.	44,3 J.	44,4 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	65	72	73	40
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	3,7%	4,2%	4,3%	2,8%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	216	167	166	100
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	12,4%	9,8%	9,8%	6,6%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	1.112	1.075	1.055	800
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	63,9%	63,0%	62,4%	53,8%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	317	292	284	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	4,8	3,1	3,4	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	344	410	427	530
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	19,8%	24,0%	25,2%	35,9%
Einwohner ab 80 J.	66	94	84	140
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	3,8%	5,5%	5,0%	9,3%

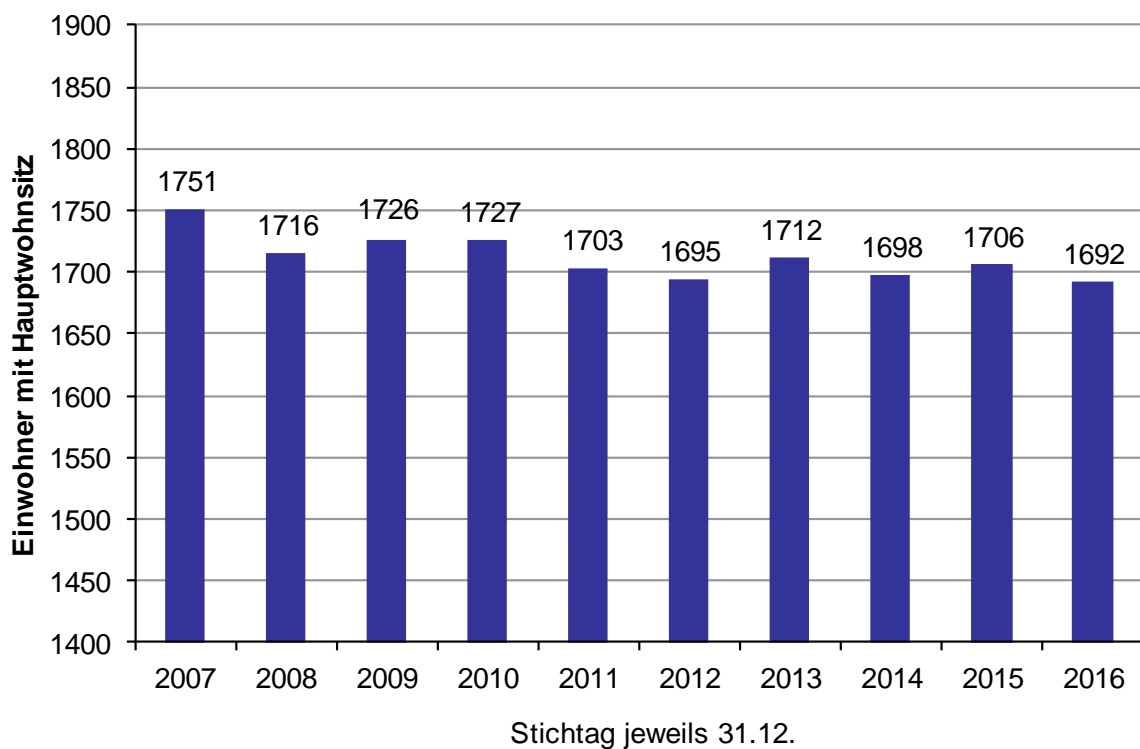
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

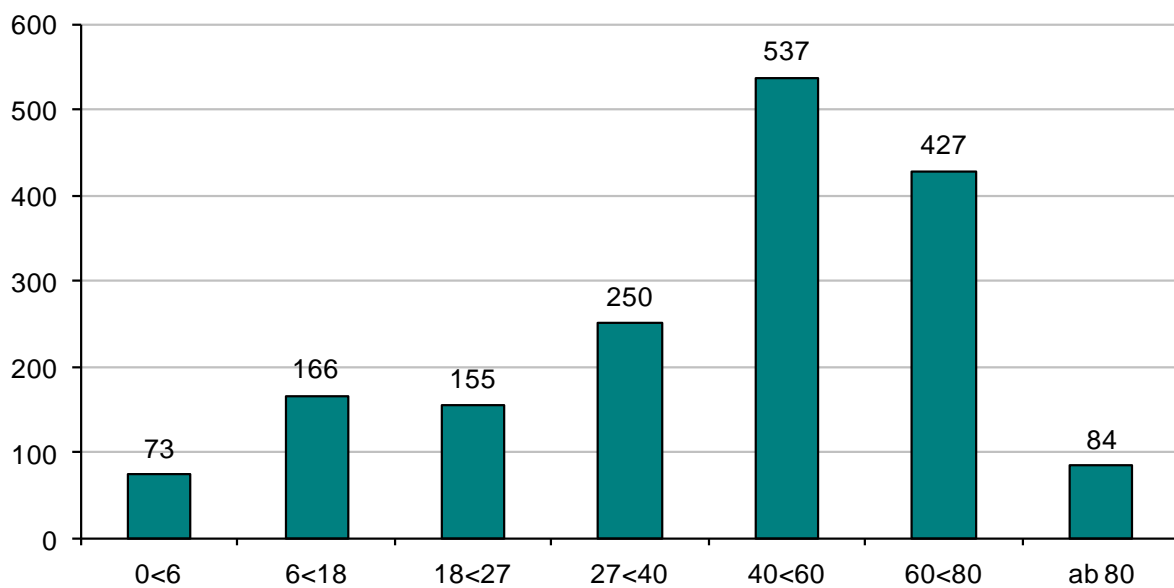
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

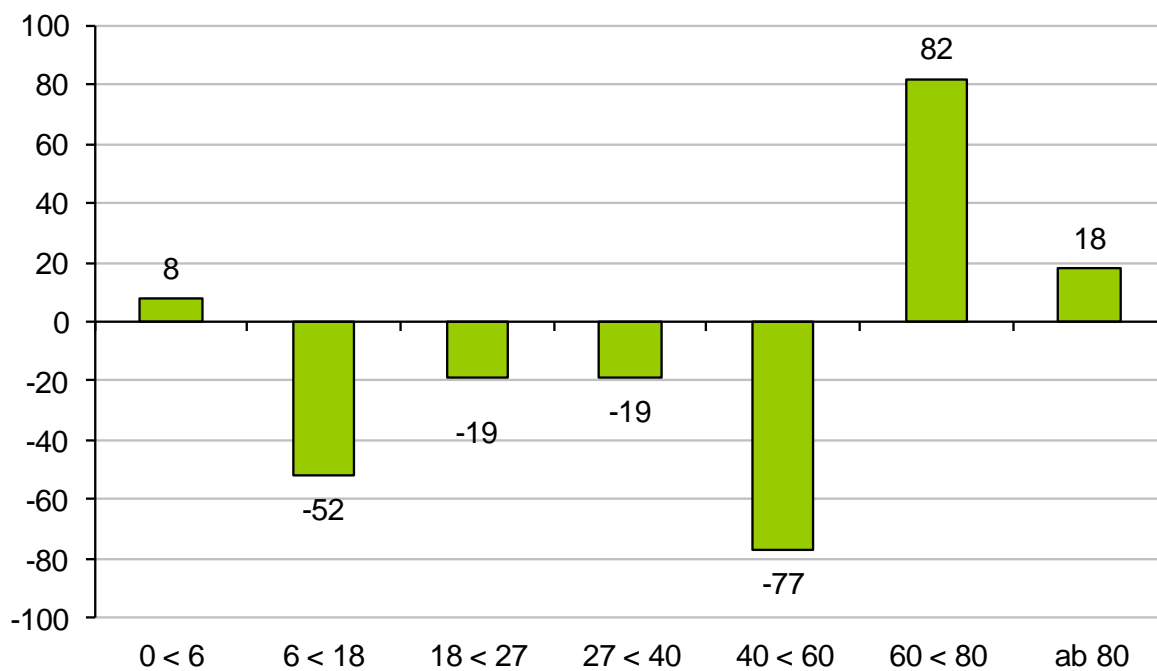
Bevölkerungsentwicklung Fehlheims 2007-2016



Altersverteilung Fehlheims 2016



Veränderung der Altersgruppen Fehlheims im Vergleich zum Jahr 2007



Gronau

Kennzahlen

Gronau	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	1.241	1.216	1.206	900
Alters-Median ¹⁾	42 J.	47 J.	48 J.	52 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	41,5 J.	45,0 J.	45,7 J.	50,1 J.
- Frauen	42,6 J.	45,4 J.	46,2 J.	
- Männer	40,4 J.	44,6 J.	45,2 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	64	54	52	40
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,2%	4,4%	4,3%	4,1%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	190	130	123	80
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	12,3%	10,7%	10,2%	8,9%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	750	752	748	500
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	60,4%	61,8%	62,0%	50,1%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	216	214	214	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	6,2	4,0	3,6	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	230	272	273	330
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	18,5%	22,4%	22,6%	34,8%
Einwohner ab 80 J.	35	53	59	80
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	2,8%	4,4%	4,9%	8,4%

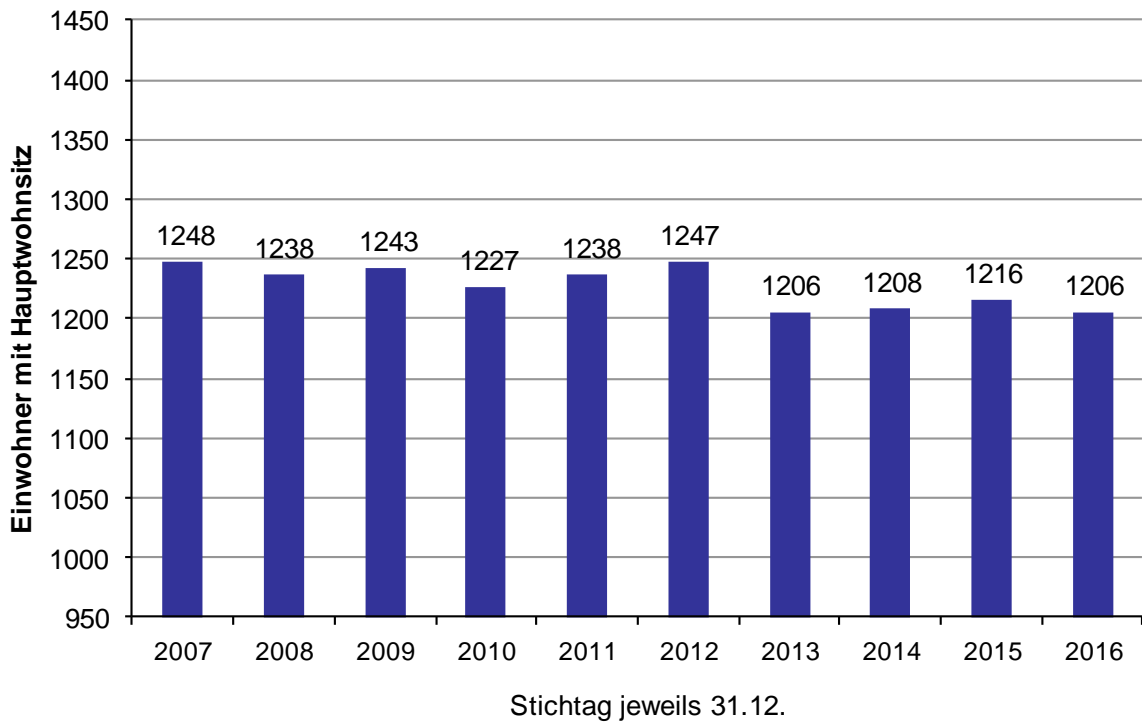
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

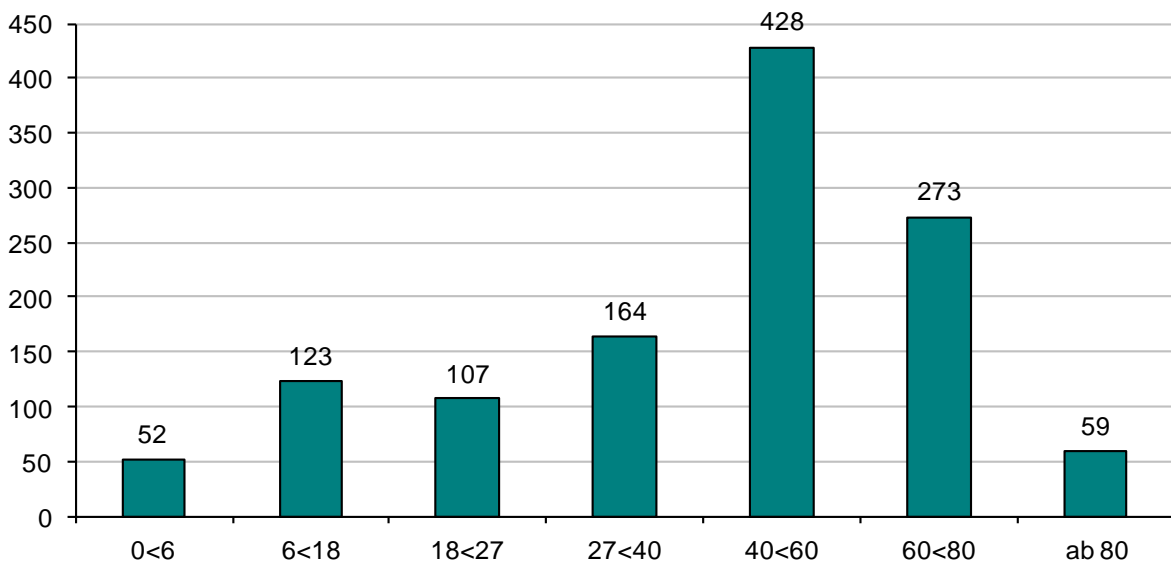
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

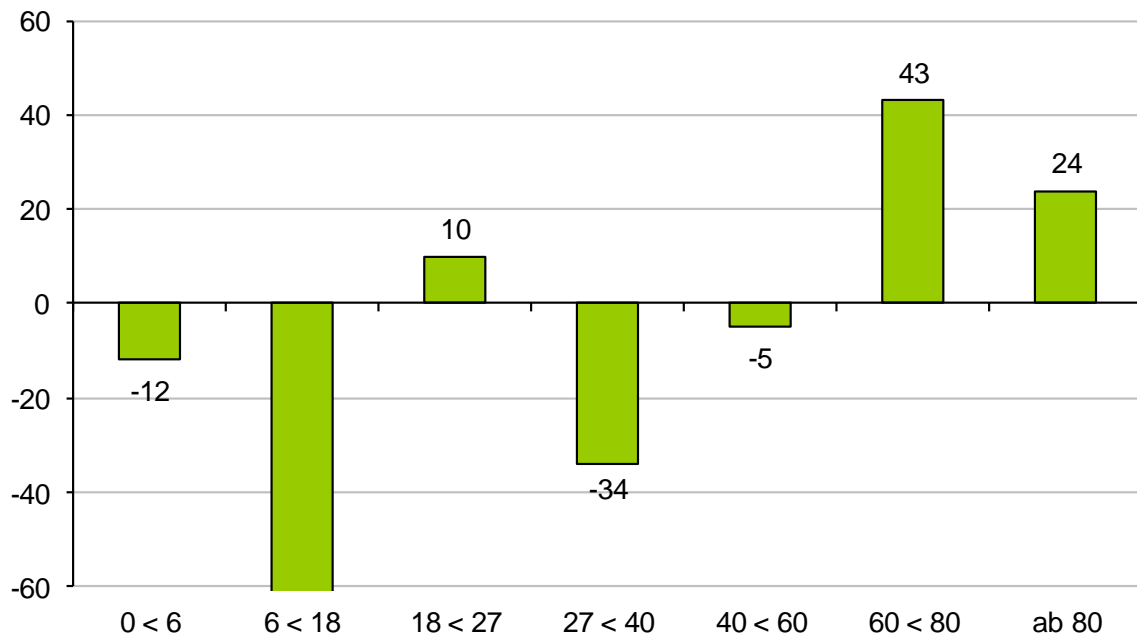
Bevölkerungsentwicklung Gronaus 2007-2016



Altersverteilung Gronaus 2016



Veränderung der Altersgruppen Gronaus im Vergleich zum Jahr 2007



Hochstädten

Kennzahlen

Hochstädten	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	722	684	701	ca. 700
Alters-Median ¹⁾	41 J.	47 J.	46 J.	
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	40,1 J.	44,4 J.	44,0 J.	
- Frauen	39,8 J.	44,2 J.	43,6 J.	
- Männer	40,3 J.	44,7%	44,4%	
Kinder bis zu 6 Jahren	46	37	37	ca. 30
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	6,4%	5,4%	5,3%	
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	107	81	89	ca. 90
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	14,8%	11,8%	12,7%	
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	426	411	421	ca. 400
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	59,0%	60,1%	60,1%	
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	109	122	114	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	5,5	4,5	3,5	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	129	154	152	ca. 180
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	17,7%	22,5%	21,7%	
Einwohner ab 80 J.	20	27	33	ca. 30
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	2,8%	4,0%	4,7%	

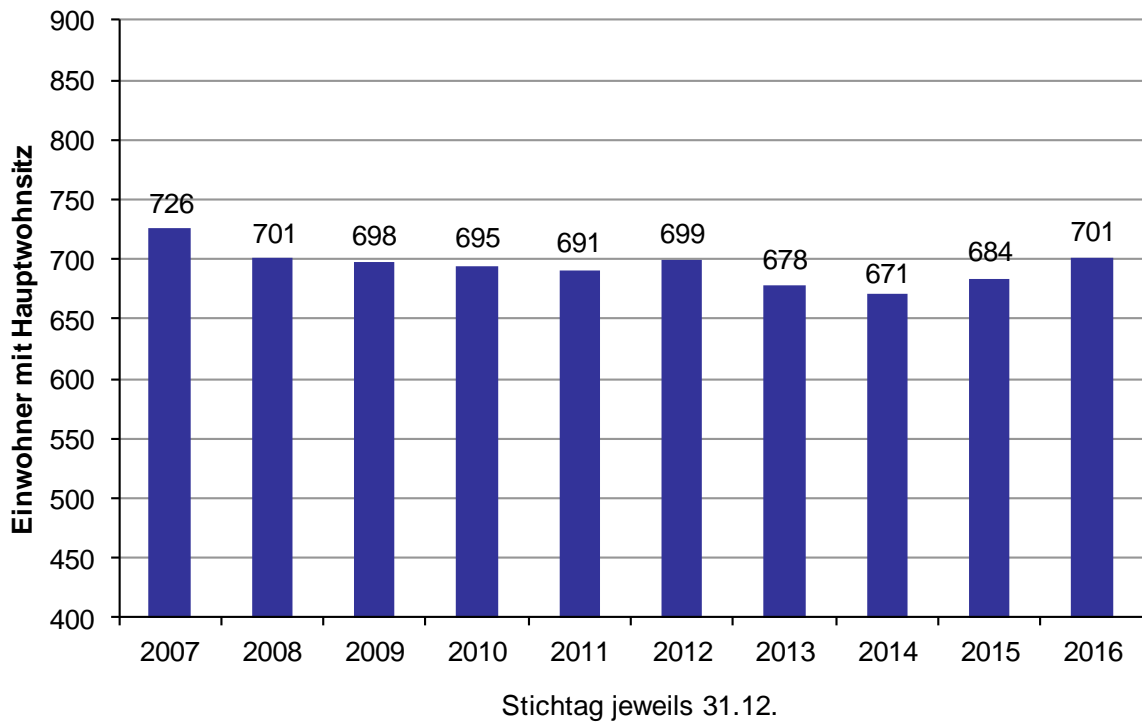
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

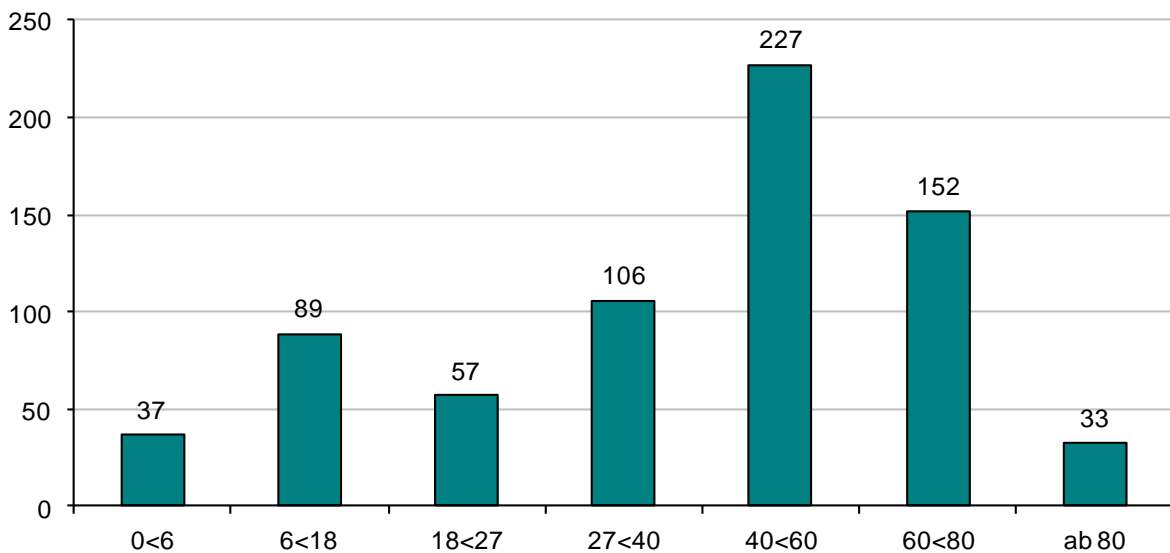
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

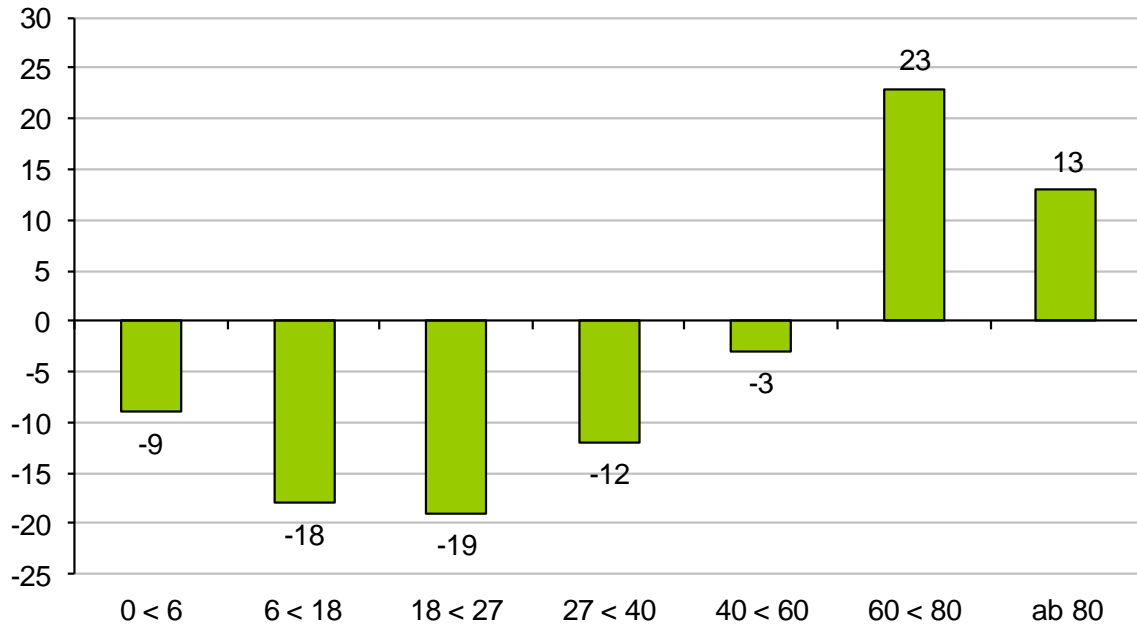
Bevölkerungsentwicklung Hochstädten 2007-2016



Altersverteilung Hochstädten 2016



Veränderung der Altersgruppen Hochstädten im Vergleich zum Jahr 2007



Langwaden

Kennzahlen

Langwaden	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	382	342	331	ca. 320
Alters-Median ¹⁾	41 J.	47 J.	48 J.	
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	40,9 J.	45,2 J.	46,6 J.	
- Frauen	40,8 J.	45,5 J.	47,5 J.	
- Männer	41,0 J.	44,9 J.	45,5 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	23	13	10	ca. 10
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	6,0%	3,8%	3,0%	
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	54	36	30	ca. 20
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	14,1%	10,5%	9,1%	
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	242	221	214	ca. 190
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	63,4%	64,6%	64,7%	
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	68	64	59	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	7,6	4,0	3,7	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	69	76	82	ca. 110
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	18,1%	22,2%	24,8%	
Einwohner ab 80 J.	9	16	16	ca. 30
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	2,4%	4,7%	4,8%	

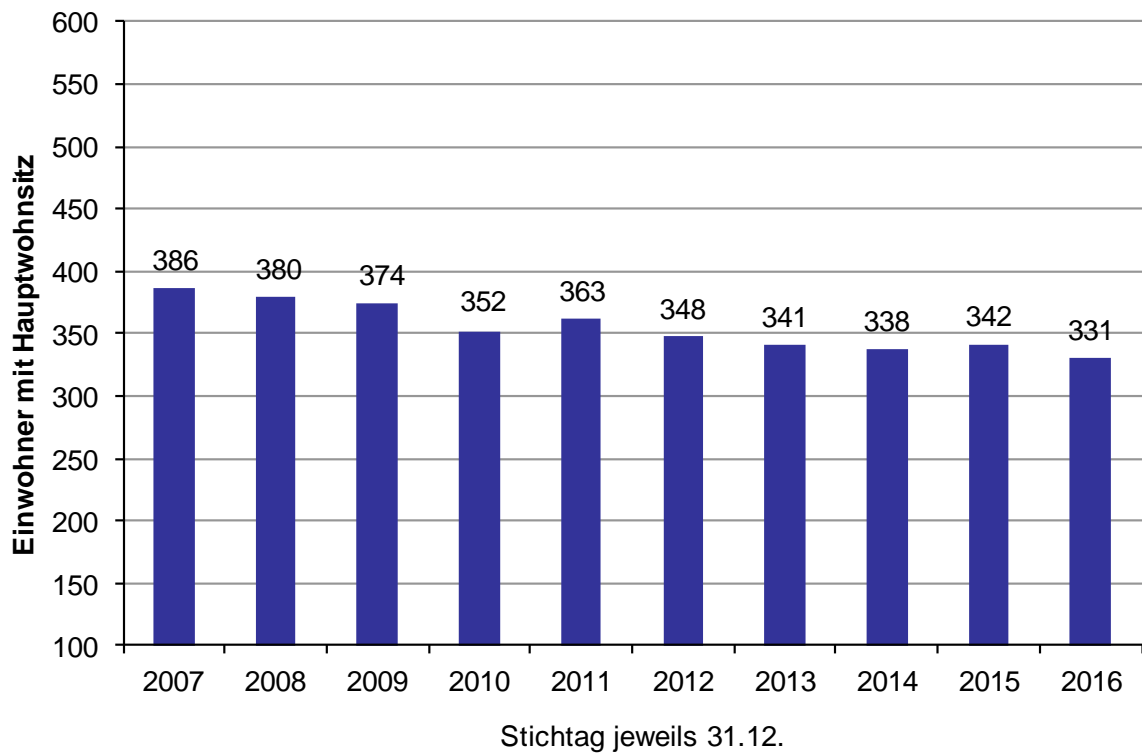
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

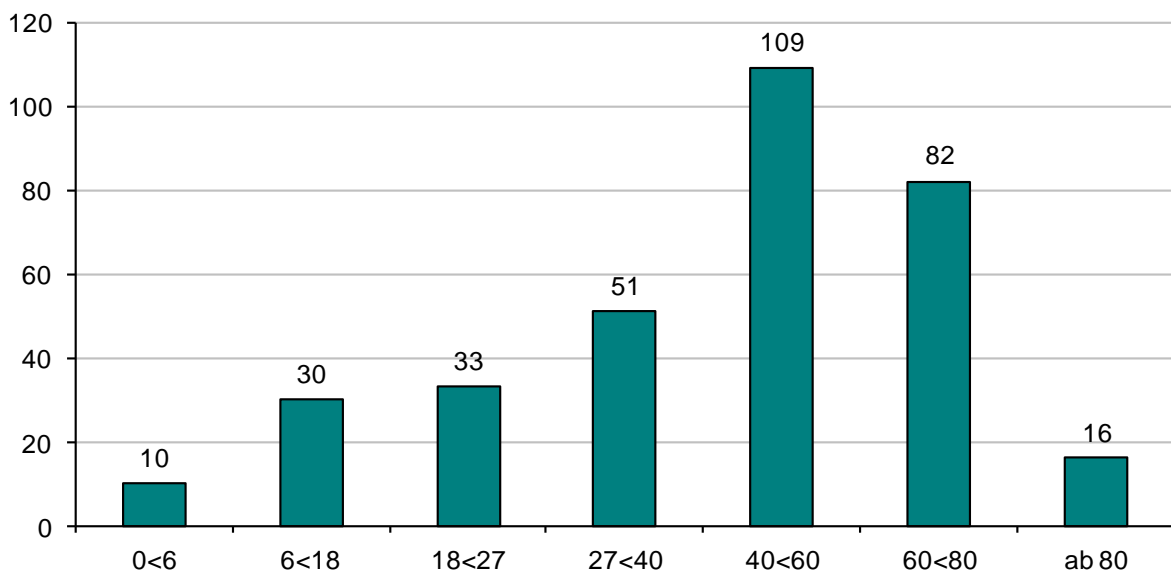
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

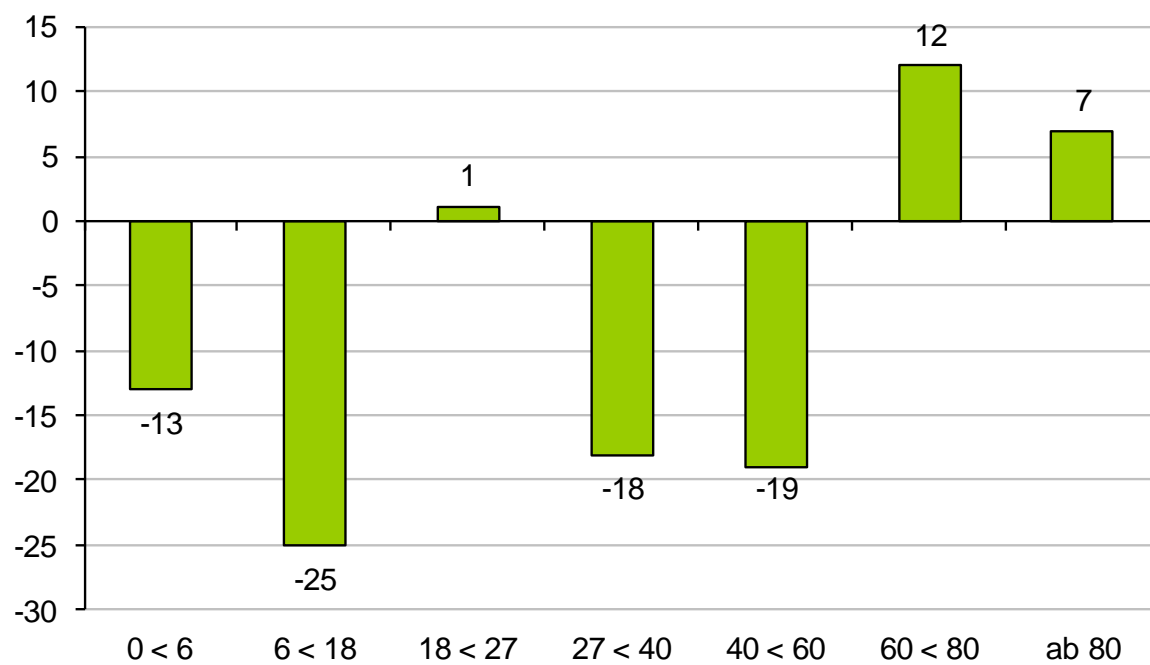
Bevölkerungsentwicklung Langwadens 2007-2016



Altersverteilung Langwadens 2016



Veränderung der Altersgruppen Langwadens im Vergleich zum Jahr 2007



Schönberg

Kennzahlen

Schönberg	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	733	753	809	ca. 650
Alters-Median ¹⁾	41 J.	40 J.	40 J.	
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	40,5 J.	40,3 J.	40,0 J.	
- Frauen	41,2 J.	41,6 J.	41,4 J.	
- Männer	39,9 J.	39,2 J.	38,9 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	44	43	46	ca. 25
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	6,0%	5,7%	5,7%	
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	97	106	111	ca. 65
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	13,2%	14,1%	13,7%	
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	471	471	503	ca. 400
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	64,3%	62,6%	62,2%	
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	107	102	105	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,6	4,9	5,8	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	115	127	142	ca. 170
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	15,7%	16,9%	17,6%	
Einwohner ab 80 J.	30	21	18	ca. 50
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	4,1%	2,8%	2,2%	

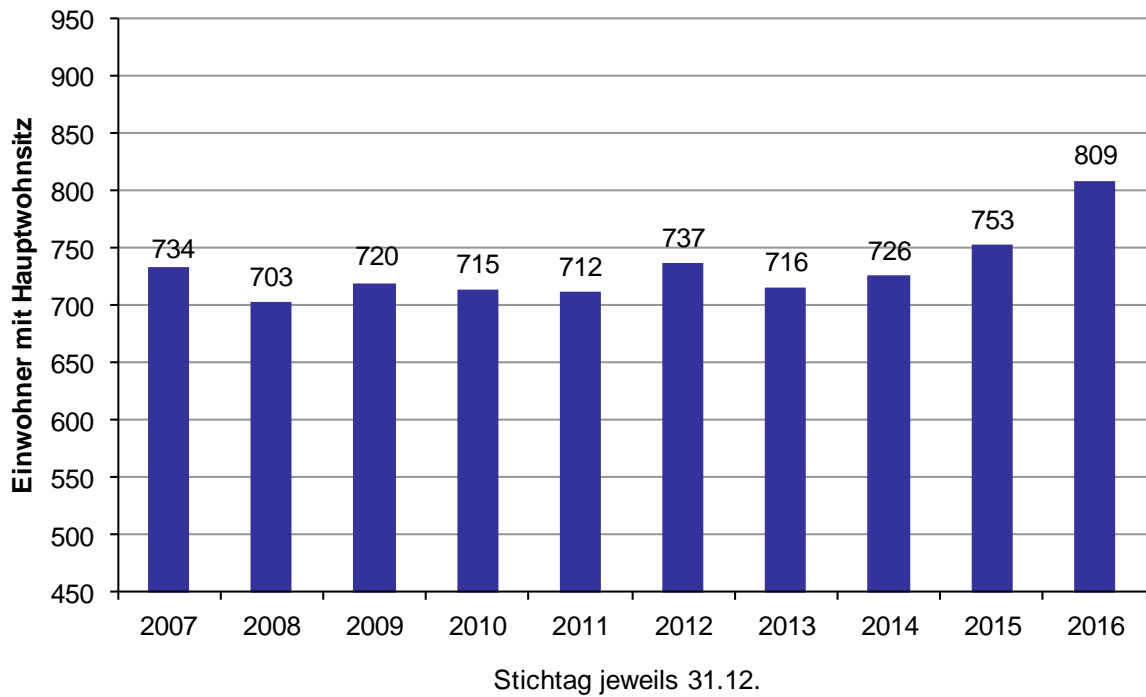
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

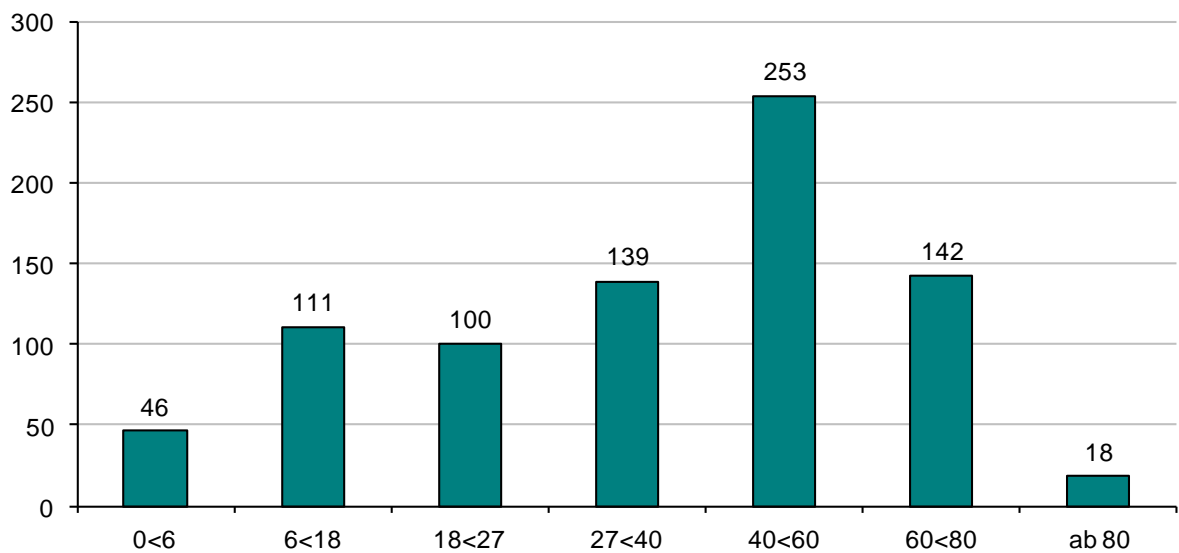
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

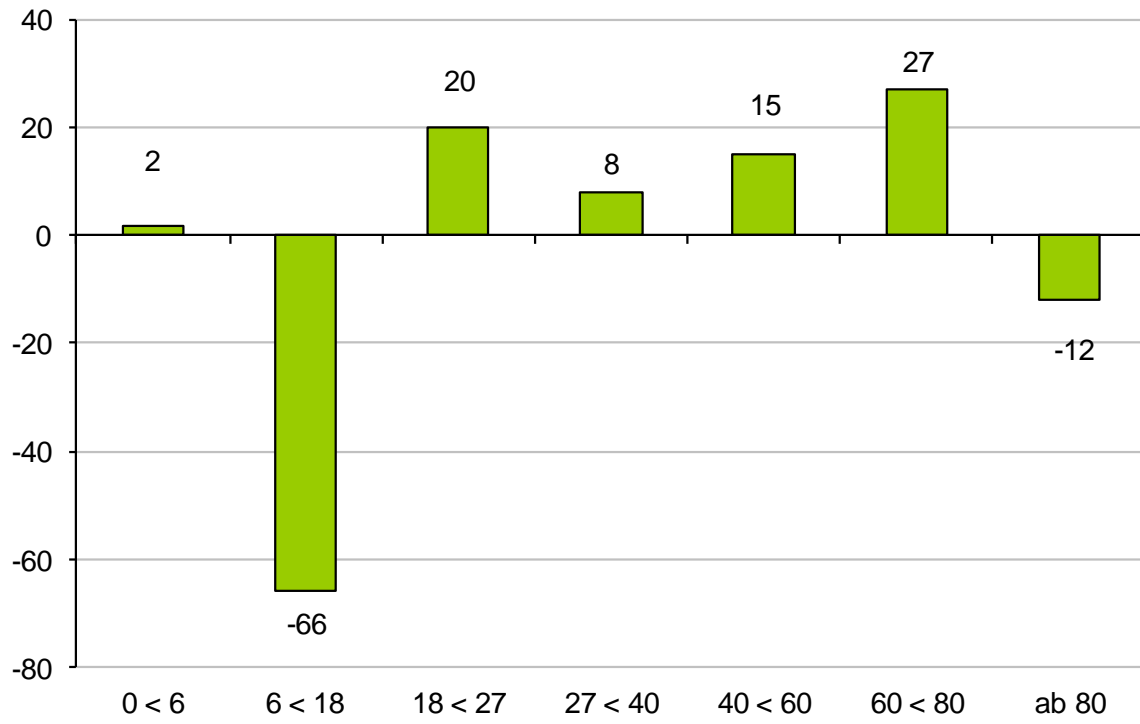
Bevölkerungsentwicklung Schönbergs 2007-2016



Altersverteilung Schönbergs 2016



Veränderung der Altersgruppen Schönbergs im Vergleich zum Jahr 2007



Schwanheim

Kennzahlen

Schwanheim	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	1.178	1.229	1.252	1.100
Alters-Median ¹⁾	42 J.	46 J.	46 J.	48 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	41,6 J.	44,3 J.	44,2 J.	47,3 J.
- Frauen	42,6 J.	45,2 J.	44,7 J.	
- Männer	40,5 J.	43,5 J.	43,7 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	64	43	52	50
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,4%	3,5%	4,2%	4,5%
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	170	163	155	90
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	14,4%	13,3%	12,4%	8,7%
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	711	761	773	600
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	60,4%	61,9%	61,7%	59,0%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	178	202	215	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	5,4	3,4	3,7	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	240	259	257	310
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	20,4%	21,1%	20,5%	29,2%
Einwohner ab 80 J.	33	59	58	60
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	2,8%	4,8%	4,6%	5,8%

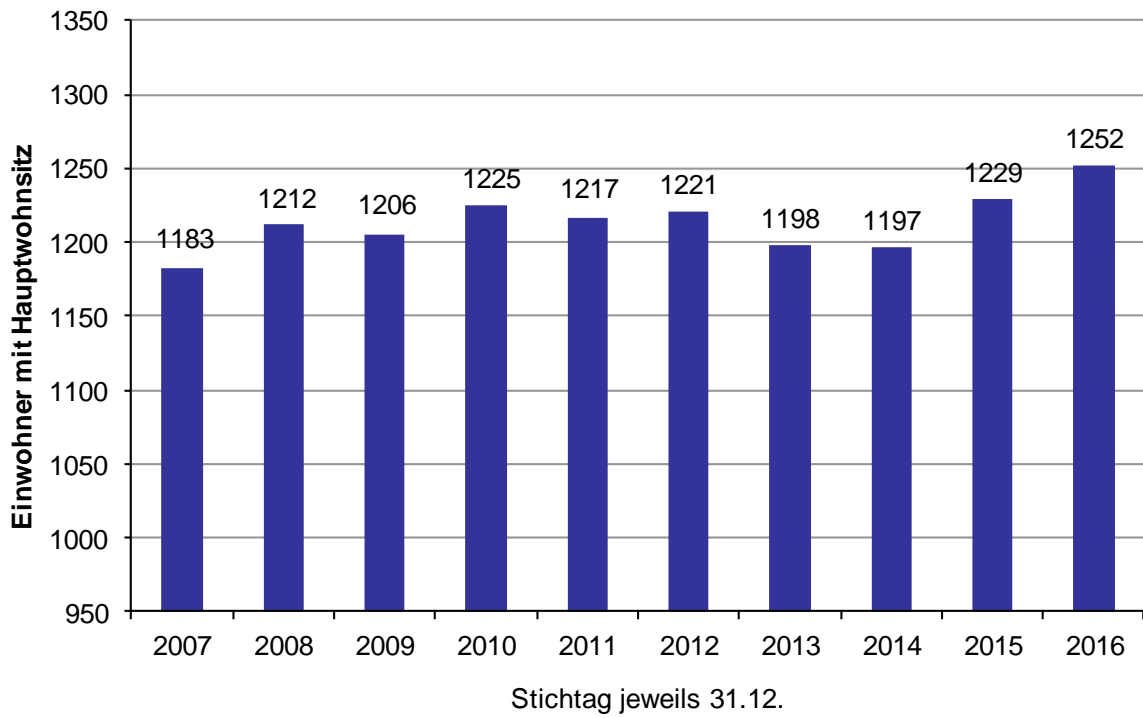
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

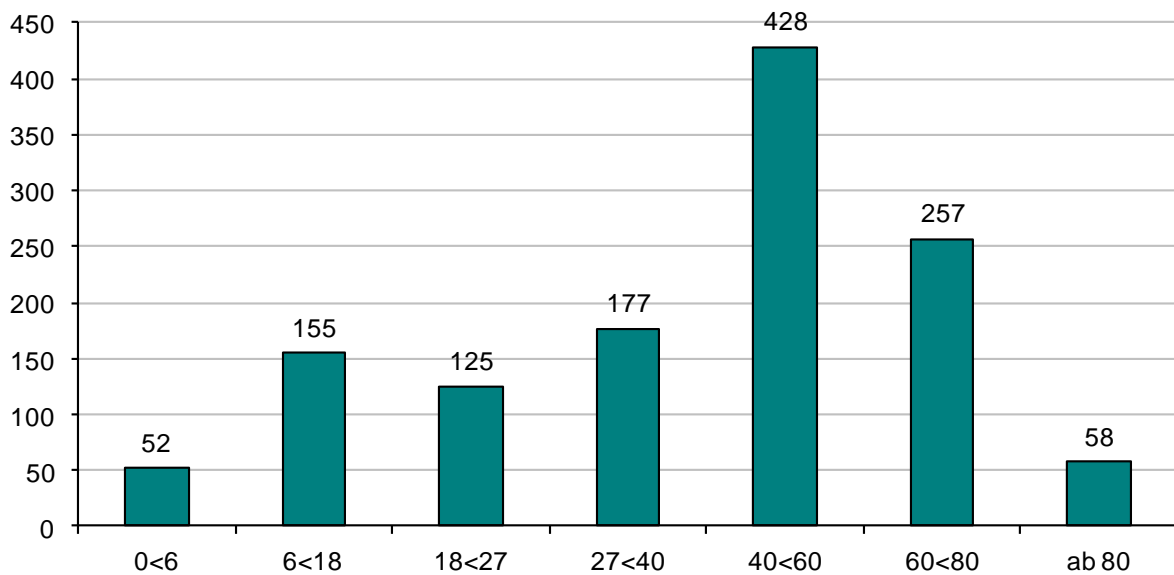
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

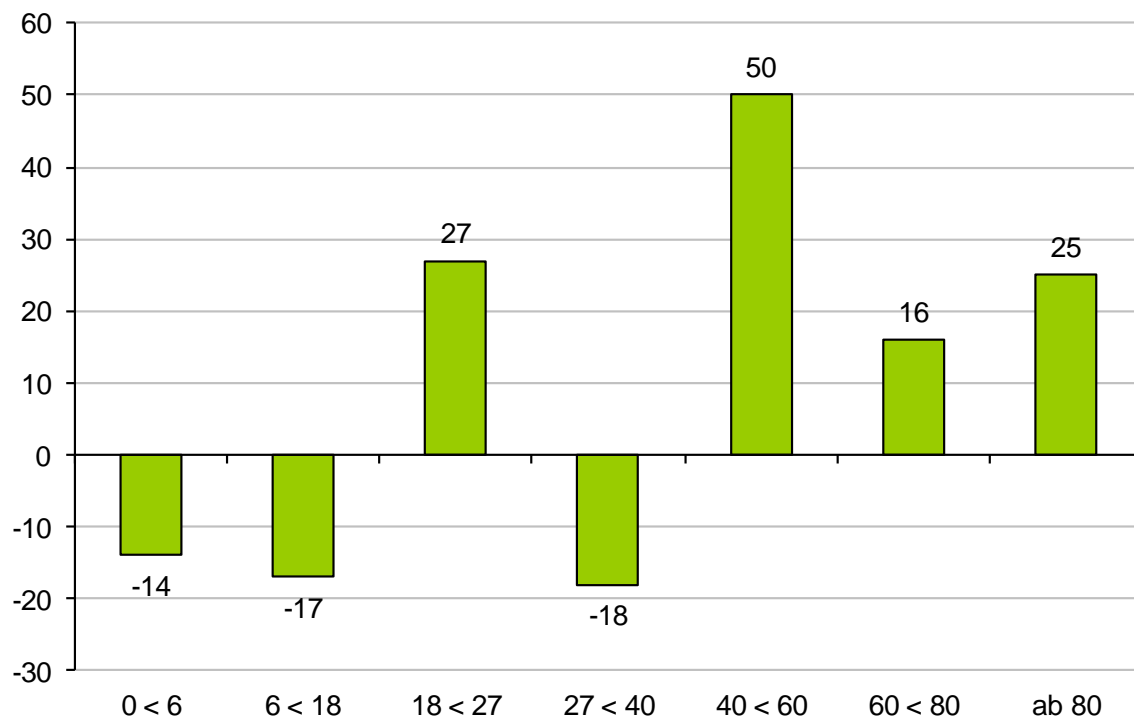
Bevölkerungsentwicklung Schwanheims 2007-2016



Altersverteilung Schwanheims 2016



Veränderung der Altersgruppen Schwanheims im Vergleich zum Jahr 2007



Wilmshausen

Kennzahlen

Wilmshausen	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	681	658	653	ca. 570
Alters-Median ¹⁾	43 J.	47 J.	48 J.	
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	43,3 J.	45,5 J.	45,7 J.	
- Frauen	44,2 J.	46,0 J.	46,5 J.	
- Männer	42,4 J.	44,9 J.	44,9 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	44	39	29	ca. 25
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	6,5%	5,9%	4,4%	
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	78	81	87	ca. 50
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	11,5%	12,3%	13,3%	
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	404	373	370	ca. 300
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	59,3%	56,7%	56,7%	
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	113	106	111	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,3	2,5	2,6	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	144	148	147	ca. 160
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	21,1%	22,5%	22,5%	
Einwohner ab 80 J.	34	43	42	ca. 50
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	5,0%	6,5%	6,4%	

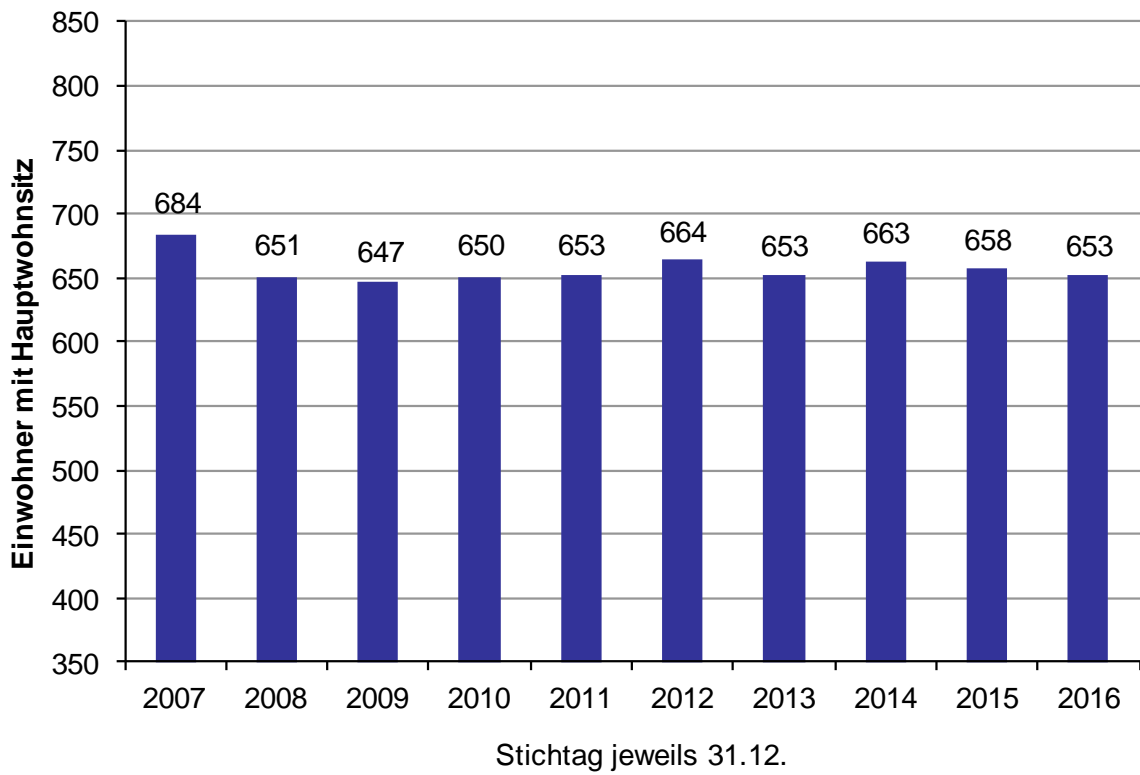
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

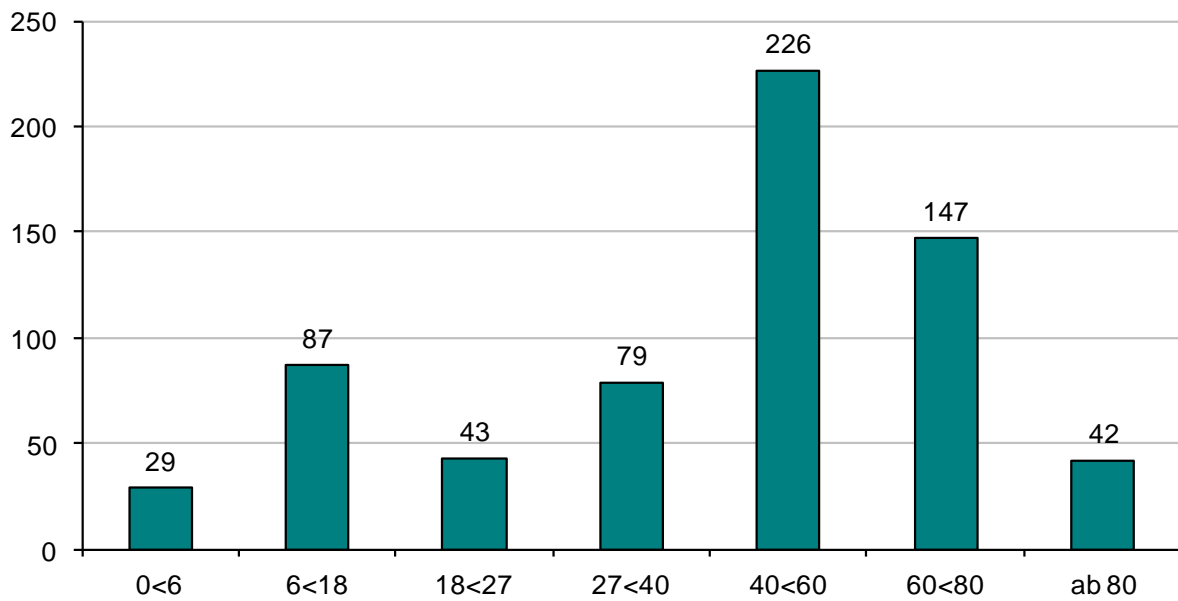
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

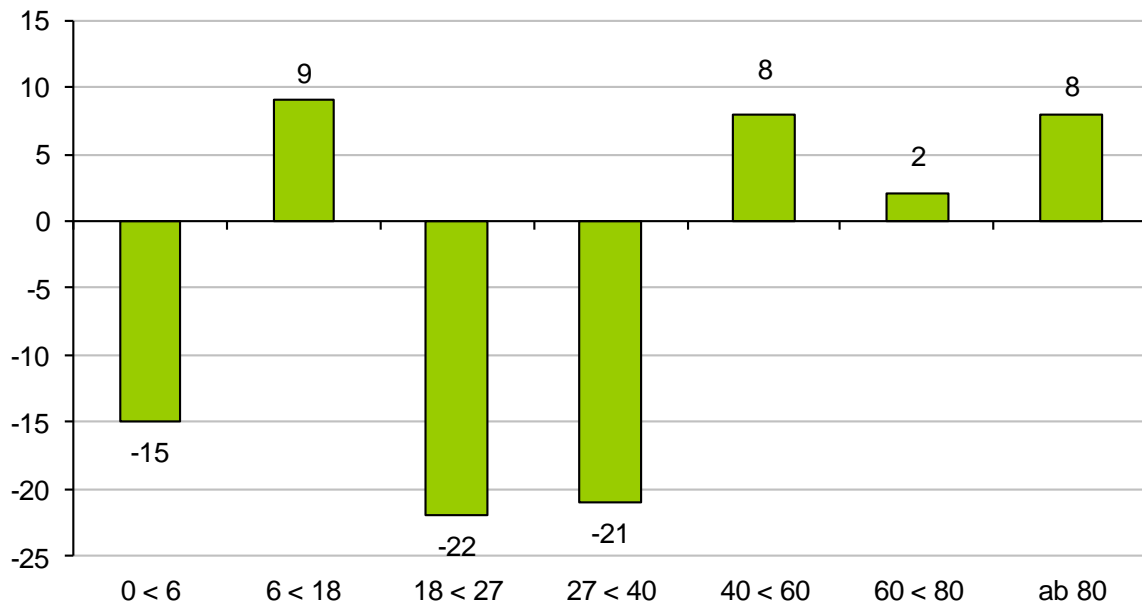
Bevölkerungsentwicklung Wilmshausens 2007-2016



Altersverteilung Wilmshausens 2016



**Veränderung der Altersgruppen Wilmshausens
im Vergleich zum Jahr 2007**



Zell

Kennzahlen

Zell	2007	2015	2016	2032 (Mittlere Variante)
Einwohner	966	923	922	850
Alters-Median ¹⁾	45 J.	50 J.	50 J.	45 J.
Durchschnitts-Alter				
- insgesamt	45,0 J.	46,8 J.	46,8 J.	45,8 J.
- Frauen	45,4 J.	47,3 J.	47,3 J.	
- Männer	44,6 J.	46,3 J.	46,4 J.	
Kinder bis zu 6 Jahren	42	42	42	ca. 50
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	4,3%	4,6%	4,6%	
Kinder und Jugendliche 6 bis 18 Jahre	114	107	110	ca. 90
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	11,8%	11,6%	11,9%	
Erwerbspersonenpotential (20 bis 65 J.)	571	517	518	480
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	59,1%	56,0%	56,2%	56%
Frauen 40 bis 60 Jahre ²⁾	154	148	149	
Relation zur Anzahl der EW ab 80 J. (=1,0)	3,8	2,6	2,4	
Einwohner 60 bis 80 Jahre ³⁾	239	237	234	ca. 220
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	24,7%	25,7%	25,4%	
Einwohner ab 80 J.	41	58	62	ca. 70
Anteil dieser an der Gesamtbevölkerung	4,2%	6,3%	6,7%	

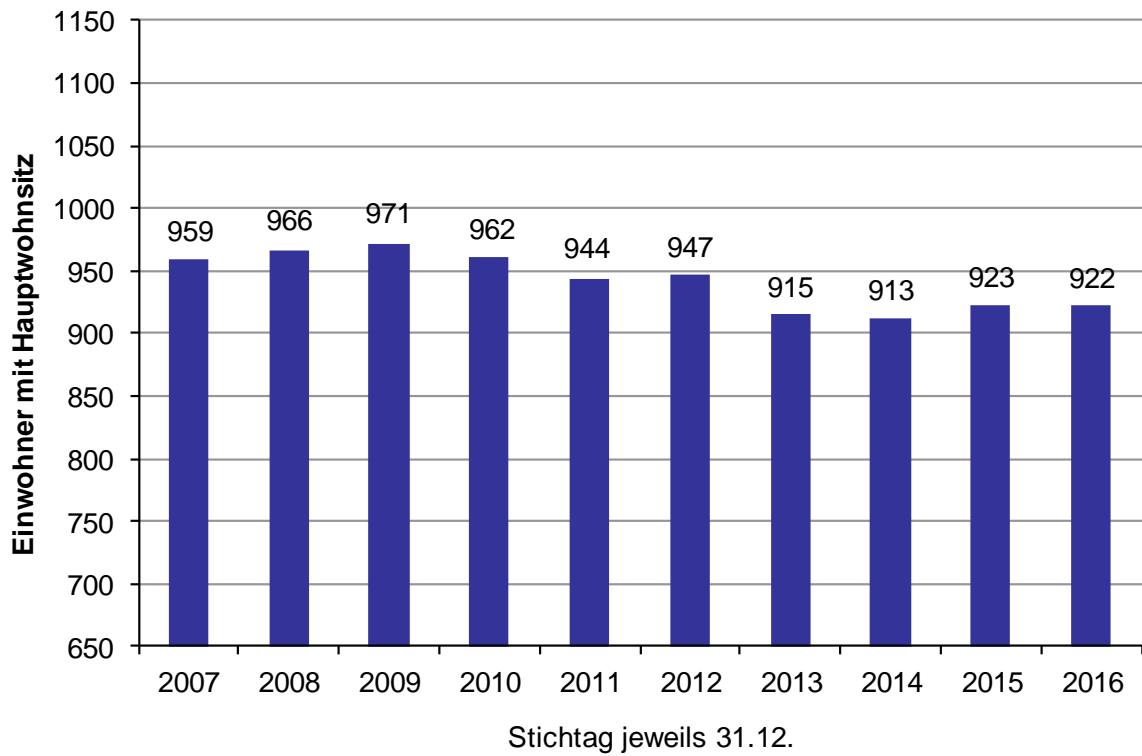
Erläuterungen zu den Kennzahlen

1) Der Alters-Median teilt die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen oberhalb und unterhalb dieses Wertes. Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere Hälfte älter als das jeweils angegebene Alter.

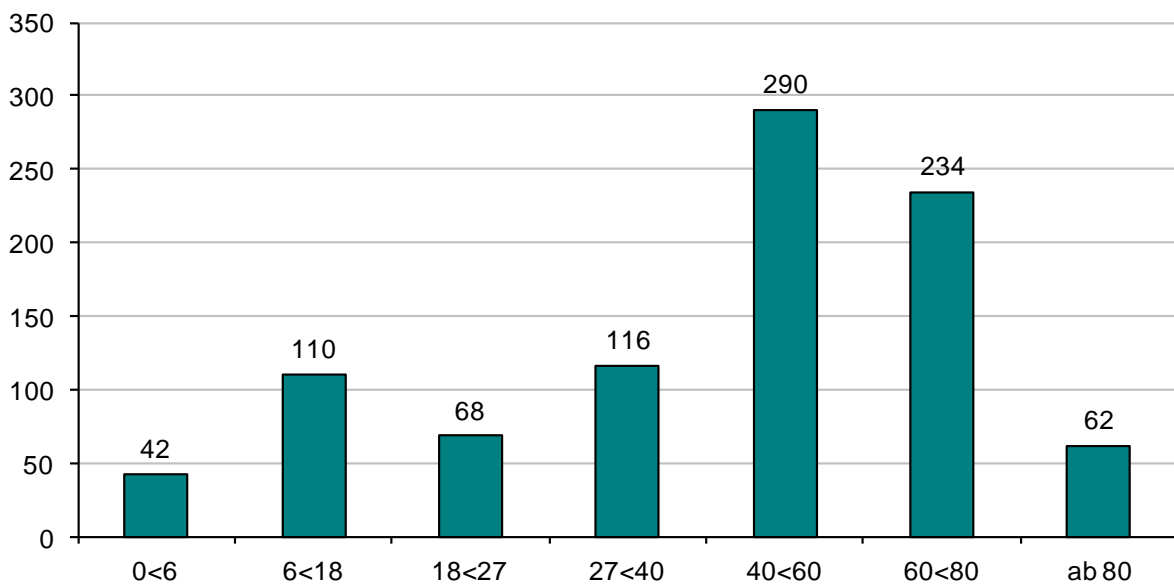
2) Frauen der „Töchter/Schwiegertöchter-Altersgruppe“ (ca. 40–60 J.) erbringen den mit Abstand größten Teil der Unterstützungs- und Hilfeleistungen für ältere Menschen (insbesondere bei der Altersgruppe ab 80 Jahren).

3) Einwohner im Alter von etwa 60 bis 80 Jahren stellen ein Potential für Ehrenamt und Wissenstransfer dar.

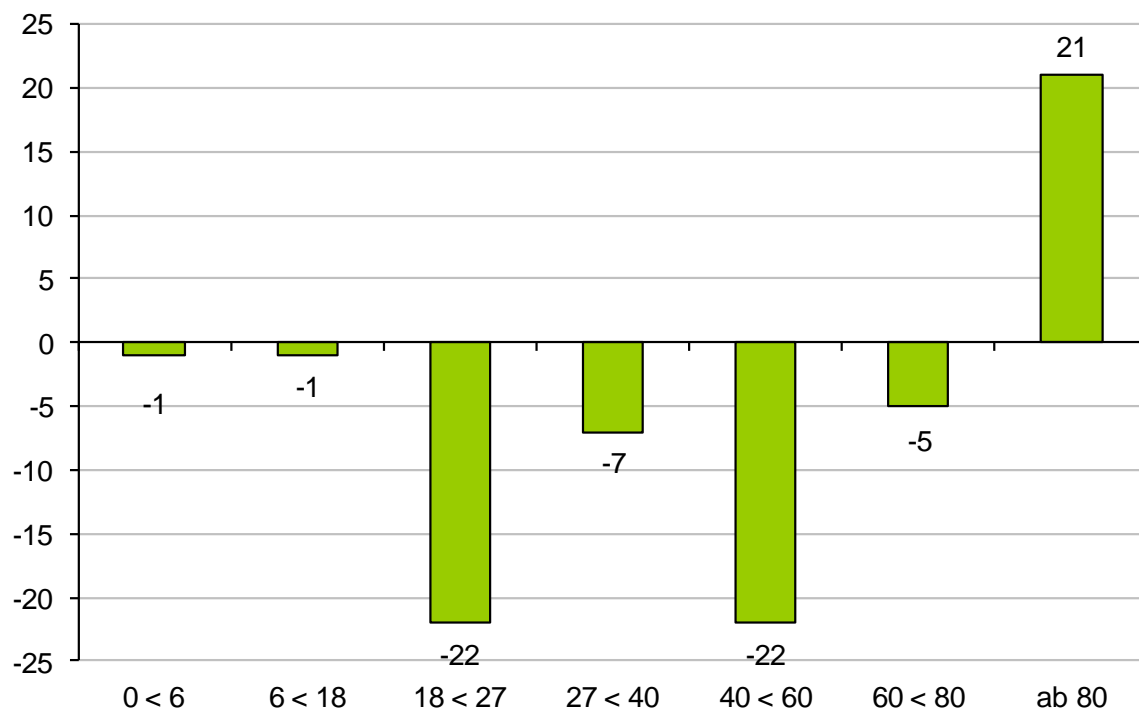
Bevölkerungsentwicklung Zells 2007-2016



Altersverteilung Zells 2016



Veränderung der Altersgruppen Zells im Vergleich zum Jahr 2007



Impressum

Herausgeber

Magistrat der Stadt Bensheim
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim
www.bensheim.de

Ansprechpartner

Demographiebeauftragte
Birgit Steinmann & Annemarie Peter
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim
demographie@bensheim.de

Bearbeitung

Benedikt Spitzley

Stand: 10.07.2017